

„Du bist perfekt so wie du bist“

Jugendgottesdienst in der St. Peterskirche am vergangenen Sonntag



Das Vorbereitungsteam des VdPJ Ergolding

Ergolding. Am Sonntagabend gestaltete die Ergoldinger Pfarrjugend (VdPJ) für alle Jugendlichen eine Wortgottesfeier auf besondere Art. Vorbereitet hatten Gruppenleiter(innen) den Gottesdienst in einem Zoom-Meeting, wobei die Ideen nur so sprudelten. Darüber freuten sich die begleitenden Hauptamtlichen (Pastoralreferentinnen Christina Zwick und Kristiane Köppl sowie Andreas Steinhäuser von der Jugendstelle Landshut und Pastoralpraktikantin Eva-Maria Hofmann).

Nach einer erfolgten Probe am Vortag konnte der Jugendgottesdienst wie geplant um 17.30 Uhr starten. Dass diese Zusammenkunft besonders werden würde, zeigte schon die im Altarraum aufgebaute Leinwand mit Beamer.

Der neue VdPJ-Vorsitzende Tobias Lacknermeier begrüßte alle Anwesenden zu Beginn mit freundlichen Worten.

Zuvor aber brachten Jugendliche in einem Anspiel das Thema „Mobbing“ gekonnt in den Altarraum. Begleitet von Musikstücken, die auch die Jugendlichen selbst zum Besten gaben (Sophie Pritscher und Sarah Lentner mit der Querflöte), stellten Gruppenleiter(innen) dar, wie groß letztendlich das Universum sei, und dass Gott alles wunderbar geschaffen habe - so auch uns Menschen. Jeder sei auf seine Eigenart von Gott gewollt - dies dürfen wir auch in jedem Anderen sehen: „Du bist perfekt so wie Du bist“. Aus dem Blickwinkel Gottes betrachtet, der die Menschen ins Leben gerufen habe und liebe, dürfe sich jeder und jede als wertvoll erfahren. Jeder darf so sein, wie er ist, ohne von anderen vorschnell verurteilt zu werden - eben: kein Platz für Mobbing! Nun folgten interaktive Umfragen, an denen sich jeder anhand eines Codes mit Smartphone beteiligen konnte. Dies wurde fleißig genutzt - Musikstücke zwischendurch sorgten für meditative Stimmung. Thomas Windl stellte die Ergebnisse vor, die zudem auf der Leinwand zu sehen waren, und kommentierte diese.

Am Ende des Jugendgottesdienstes fasste der ehemalige VdPJ-Vorstand das Thema zudem zusammen.

Abschließend trug Pastoralreferentin Kristiane Köppl Verse aus Psalm 139 vor und stellte heraus, dass hinter allem Gott selbst stehe: hinter dem Universum und dem kleinsten Lebewesen - und natürlich hinter jedem Menschen. Staunenswert seien Gottes Werke - wunderbar geschaffen die Menschen - in Gottes Augen wertvoll. Die Liebe Gottes zu den Menschen sollten auch wir in jedem Menschen sehen. Die selbstgebastelten Herzen, die dekorativ schon auf den Kirchenbänken zum Mitnehmen bereit lagen, sollten die jungen (und junggebliebenen) Christen immer daran erinnern, dass sie unendlich geliebt seien von Gott.

Daraufhin betete Pastoralreferentin Kristiane Köppl noch mit den Worten von Papst Franziskus vor, was zum Ausdruck kommen sollte: Lob und Dank an Gott, der alles ins Leben gerufen habe - von ganz winzig bis ins Universum. Alles umschließe der Allmächtige mit seiner Zärtlichkeit. Sein Frieden möge alle zu Brüdern und Schwestern machen.

Nach Dankesworten an alle Beteiligten und der Bitte um Gottes Segen zogen die beiden Pastoralreferentinnen mit Thomas Windl und Michael Gallner aus, zuvor klatschten sie noch begeistert das Abschlusslied „Jesus Christ - you are my life“ mit.

Am Ausgang verteilten Jugendliche dann die selbst gebastelten Herzen (und die Einladung zum nächsten Jugendgottesdienst am 14.03. in St. Konrad) an alle jungen Christinnen und Christen. So können sie sich noch lange daran erinnern, dass Gott die Menschen liebe und ihnen besondere Würde zuteil werden lässt.

Über Livestream konnte die Wortgottesfeier mitverfolgt werden, so dass die Gottesdienstteilnehmer weit mehr als die gut 50 in St. Peter Anwesenden waren. Die Hauptamtlichen freuten sich schon auf die nächste gemeinsame Veranstaltung - die meisten Jugendlichen sicherlich auch.

(Text/Bild: Past.ref. Kristiane Köppl / 28.02.2021)